

Umsetzung der Absenkung der Wochenarbeitszeit von 42 auf 40 Stunden im ärztlichen Dienst am UKSH

Sitzung des Sozialausschusses
des Landtages Schleswig-Holstein
20.08.2026

Dezernat Personal

Agenda

- Ausgangssituation
- Umsetzungsoptionen der tariflichen Regelung / Entscheidung der Kliniken und Institute
- Zeitleiste
- Begleitende Maßnahmen
- Monitoring

DZ= Diagnostikzentrum **RZ**= Radiologiezentrum **VK**= Vollkräfte **KV**= Krankenversorgung

Ausgangssituation

- Für den ärztlichen Dienst im UKSH gilt der TV-Ärzte (Universitätskliniken), der in §6 die regelmäßige Arbeitszeit regelt. Danach galt bis zum 31.12.2025 eine durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 42 Stunden, die in einem Ausgleichszeitraum von einem Jahr nicht zu überschreiten waren.
- Mit dem Abschluss der Tarifverhandlungen im Jahr 2024 haben sich die Vertragsparteien neben einer monetären Erhöhung auch auf eine Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit von 42 auf 40 Stunden mit Umsetzungsstart zum 01.01.2026 geeinigt; der Ausgleichszeitraum von einem Jahr blieb unverändert.
- Für das UKSH war damit die Herausforderung verbunden, für über 2500 Ärzte, die in einer Vielzahl von Arbeitszeitmodellen arbeiten, eine Lösung zu finden.
- In einem iterativen und partizipativen Prozess wurde diese Umsetzung zum 01.01.2026 gewährleistet und wird im Jahr 2026 mit allen Beteiligten regelmäßig gemonitort (Zeitleiste folgt auf Seite 6).

§ 6 **Regelmäßige Arbeitszeit**

(Satz 1 bis 31. Dezember 2025)

- (1) ¹Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ausschließlich der Pausen beträgt 42 Stunden.

(Satz 1 ab 1. Januar 2026)

¹Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ausschließlich der Pausen beträgt 40 Stunden.

Umsetzungsoptionen der tariflichen Regelungen

Die Kliniken und Institute konnten - je nach betrieblichen Belangen sowie den Anforderungen der Beschäftigten - tarifvertragskonform zwischen zwei Modellen wählen

Modell 1

Absenkung der täglichen Arbeitszeit

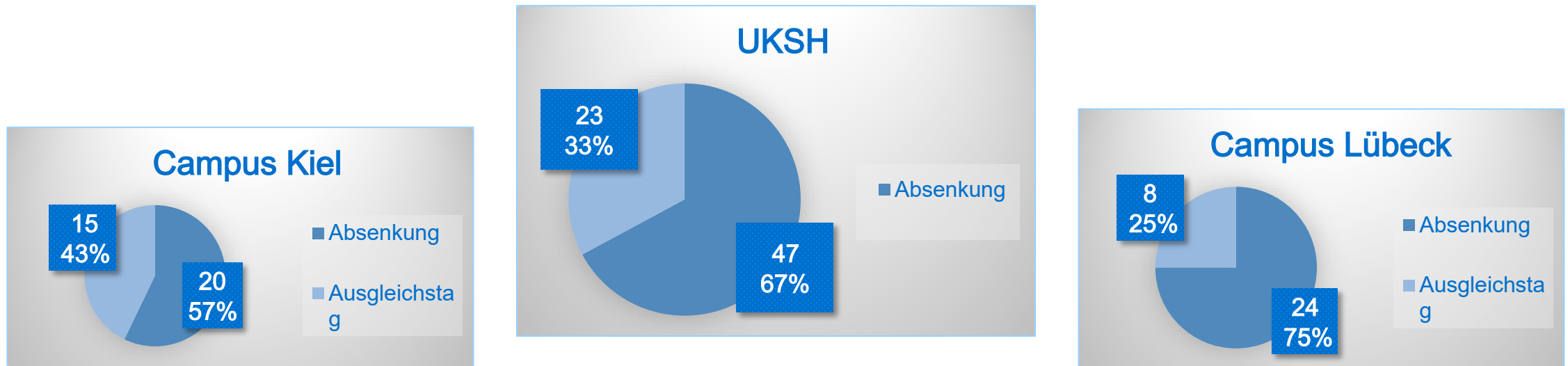
- Arbeitstägliche Absenkung um durchschnittlich 24 Minuten
- Änderung der Dienstpläne
- Mitbestimmungsverfahren nach MBG-SH; Beteiligung der Personalräte

Modell 2

Ausgleichstag

- Fortschreibung bestehender Rahmen-dienstvereinbarungen auf Basis der 42 Stundenwoche
- Temporärer Aufbau von Arbeitszeitguthaben und Generierung von bis zu 12 Ausgleichstagen p.a.
- Abgeltung durch gesonderten Freizeitausgleich

Modell-Entscheidung der Kliniken und Institute



Zwei Drittel der betroffenen Kliniken und Institute, einschließlich der campusübergreifenden, haben sich für das Modell der täglichen Absenkung der Arbeitszeit entschieden. Aufgrund der unterschiedlichen Größe der Kliniken und Institute verteilen sich die Ärztinnen und Ärzte nahezu hälftig auf beide Modelle.

Zeitleiste - Umsetzung der Absenkung der Wochenarbeitszeit im Ärztlichen Dienst

Zeitpunkt	Beteiligte	Aktion	Bemerkung
Oktober/ November 2024	Direktorenkonferenzen	Information/ erster Austausch/ Meinungsbild zur 40-Stundenwoche ab 01.01.26	
Januar/ Februar 2025	Dezernat Personal	Prüfung tariflicher Umsetzungsmöglichkeiten	Abstimmung mit dem Finanzministerium
März/ April 2025	Vorstand/ Dezernat Personal	Erörterung möglicher Umsetzungsszenarien zur 40-Stundenwoche	1. Absenkung der täglichen Arbeitszeit 24 Minuten 2. Fortschreibung 42-Stundenwoche i.V.m. 12 planbaren Ausgleichstagen à 8,4 Std. p.a.
bis Juli 2025	Direktorenkonferenz, Arbeitszeitbeauftragte Oberärztinnen und Oberärzte, Assistentensprecherinnen und Assistentensprecher (ÄiW), Personalräte w	Umfassende Informationen, Austausch	Meinungsbilder und abteilungsbezogene Erfordernisse
15. August 2025	Klinik- und Institutsleitungen	Fristende zur Modell-Entscheidung zur Umsetzung zum 01.01.2026	
ab 15. August 2025	Personalräte, wissenschaftlich	Mitbestimmungsverfahren MBG-SH	Abschluss bis Ende Oktober 2025
Oktober/ November 2025	Dezernat Personal	Programmierung/ Umsetzung der 40-Stunden im Personaleinsatzsystem SP-Expert	Individuelle Abbildung der klinikbezogenen Modellentscheidung
Dezember 2025	Dezernat Personal	Kommunikation/ Information der Kliniken	
01.01.2026	Inkrafttreten der tariflichen Bestimmung und Umsetzung der gewählten Modelle in allen Kliniken		
Mai 2026	Vorstand/ Dezernat Personal	Quartalsbericht QI/ 2026/ Wirkungsgrad Umsetzung 40-Stundenwoche	Berichtswesen, klinikbezogene Betrachtungs-/ Auswertungsmöglichkeiten
Mai/ Juni 2026	Personalräte w	Information der Gremien; Vorstellung des Berichtswesens, Personalversammlung	
Fortlaufend	Kliniken	Ergebnisbewertung QI/ 2026 ff.	Bewertung Risiken/ Chancen; Maßnahmen

Begleitende Maßnahmen

Durch die Absenkung der Arbeitszeit im ärztlichen Dienst von 42 auf 40 Stunden entsteht rechnerisch eine Differenz von 73 Vollzeitkräften (VK) am UKSH. Maßnahmen zur Teilkompensation und zum Bürokratieabbau sind u.a.:

- Einführung digitales Diktat
- Neustrukturierung der Arzt- und Entlassbrieferstellung, Dokumentation und Qualitätsmanagement
- Optimierung von Prozessen und Übergabezeiten im Rahmen von Lean Hospital
- weitere Digitalisierung von Prozessen

Monitoring - Absenkung der Wochenarbeitszeit im Ärztlichen Dienst Status Q1/2026

Basis

- Vertraglich vereinbarte Arbeitszeit (Soll-Arbeitszeit)
- Elektronisch dokumentierte Arbeitszeit im Dienstplanprogramm SP-Expert (Ist-Arbeitszeit)*

Umfang

- Berichtszeitraum: Q1/ 2026**
- Ärztinnen und Ärzte in aktiver KV-Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit

Struktur

- Analyse der Daten auf Ebene individueller Mitarbeiter und Kalendertag
- Aggregation auf Klinik, Campus und Gesamtorganisation

Analyse

- Abweichungsanalyse von vertraglich verfügbaren und geleisteten Arbeitszeiten
- Einstufung der Arbeitszeiten in einem Ampelsystem mit Handlungsempfehlungen

* aktuelles Urteil ArbG Stralsund 4 Ca221/ 25 zur elektronischen Zeiterfassung § 10 Abs. 2 TV-Ärzte. Im Ergebnis stützt das ArbG Stralsund die Auffassung der TdL zur Auslegung der Tarifnorm

** erste Evaluation für Q1, danach Ergänzung der Daten um vollständig abgerechnete Monate zur Komplettierung der Datensätze

Monitoring - Absenkung der Wochenarbeitszeit im Ärztlichen Dienst Status Q1/2026

UKSH	tarifliche wöchentl. Reduzierung	davon realisiert	aktuelle Ø Arbeitszeit	wöchentl. Varianz pro VK Q1/2026	Vergleichs- zeitraum Q1/2025
Campusübergreifend DZ / RZ		122 Min	39,8 h	- 13 Min	- 7,3 Min
Campus Kiel	120 Min	84 Min	40,6 h	36 Min	23,94 Min
Campus Lübeck		96 Min	40,4 h	24 Min	25,45 Min

- Die ermittelte Abweichung ist nicht signifikant und entspricht der seit Jahren praktizierten und betrieblich notwendigen Flexibilität. Die ausgewiesene wöchentliche Varianz bei einer 40-Stunden-Woche ist darüber hinaus vergleichbar mit der Varianz des Vorjahreszeitraumes bei einer 42-Stunden-Woche und liegt im täglichen Durchschnitt unter 5 Minuten.
- Die Entwicklung des 1. Quartals wird einem regelhaften fortlaufenden Monitoring unterzogen.